

**Gericht**

Verfassungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

22.10.1928

**Geschäftszahl**

B25/28

**Sammlungsnummer**

1089

**Rechtssatz**

Wird die Aufführung eines Filmes, der der Behörde vor seiner Aufführung vorgelegt wurde, als zur Vorführung nicht geeignet befunden und behördlich verboten, so liegt ein Akt rechtsungültiger Zensur vor, durch den das behördliche Recht in Anspruch genommen wird, die öffentliche Vorführung eines Filmes vor seiner Aufführung zu bewilligen oder zu verweigern.

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:VFGH:1928:B25.1928